SCHWEPA
Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH

Technisches Merkblatt TM

ARU-4 SOCKEL KSF

Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel
Normalputzmörtel GP; CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550

Zusammensetzung:

SCHWEPA ARU-4 Sockel KSF besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, Zement, Kalkhydrat, alkalibeständigen Armierungsfasern sowie Additiven zur besseren Verarbeitung, Haftung und Wasserabweisung.

Anwendungsgebiet:

SCHWEPA ARU-4 Sockel KSF eignet sich zum Kleben und Armieren von Perimeter- bzw. Sockeldämmplatten, als Putzhaftbrücke auf glatten Betonflächen und XPS Dämmplatten (Styrodur), zum dünnschichtigen Überarbeiten von ungestrichenen Altputzen der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550 bzw. CS IV nach DIN EN 998-1 sowie für eine Gewebearmierung auf allen gängigen Unterputzen im Sockelbereich. Eine Auftragsstärke von max. 5 mm sollte dabei nicht überschritten werden.

Untergrund:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Der Putzgrund muss sorgfältig auf Tragfähigkeit geprüft werden. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Lose anhaftende Putz- und/oder Farbreste sind auf jeden Fall zu entfernen. Dämmplatten mit Schäumhaut (vorw. XPS-Platten) sind vollflächig aufzurauen und abzufegen.

Verarbeitung:

SCHWEPA ARU-4 Sockel KSF kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 6-6,5 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Rührquirl in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren. Nach kurzer Quellzeit nochmals durchrühren und evtl. durch weitere Wasserzugabe einstellen. Nicht mit anderen Produkten mischen.

Dämmplattenverklebung:

Der Klebemörtelauftrag erfolgt bei EPS- bzw. Styrodur-Dämmplatten im Wulst-Punkt-Verfahren mit mind. 40 % Klebeflächenanteil oder vollflächig. Alternativ kann SCHWEPA ARU-4 Sockel KSF auch voll- oder teilflächig (wellenartige Streifen mit mind. 60 % bedeckter Fläche) auf den Untergrund aufgetragen werden. Sofort nach dem Kleberauftrag die Platten press gestoßen ansetzen und schiebend am Untergrund andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten, damit eine glatte, planebene Fassadenfläche erreicht wird.

Armierung:

SCHWEPA ARU-4 Sockel KSF auf die Dämmplatten gleichmäßig aufbringen und das SCHWEPA Armierungsgewebe F oder M straff und faltenfrei einbetten. Gewebestöße sind ca. 10 cm zu überlappen. Das Armierungsgewebe nach dem Einbetten frisch in frisch mit SCHWEPA ARU-4 Sockel KSF vollflächig überziehen.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Stand: 10/21

Technisches Merkblatt TM

ARU-4 SOCKEL KSF

Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel
Normalputzmörtel GP; CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550

Verbrauch:

Anwendung:			
Kleben:	ca. 4-5 kg/m²	ca. 5-6,3 m²/Sack	25 kg/Sack
Armieren:	ca. 5,2 kg/m²*	ca. 4,8 m²/Sack*	
Haftbrücke:	ca. 1,3 kg/m²**		

* bei 4 mm Auftraggstärke / ** je mm Auftragsstärke
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Technische Daten:

Kriterium	**Wert/Einheit**
Druckfestigkeitsklasse	Normalputzmörtel GP CS IV nach DIN EN 998-1
Mörtelgruppe	P III nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²
Druckfestigkeit	ca. 12 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,61 W/(mK) für P=50% ca. 0,66 W/(mK) für P=90%
Wasseraufnahme	W_c2
Wasserdampf-diffusionswiderstandszahl μ	≤ 25
Brandverhalten	A2-S_1, d0
Wasserbedarf	ca. 6-6,5 l/Sack
Ergiebigkeit	ca. 780 l/t

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

Lagerung: Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

Lieferform:

In Papiersäcken à 25 kg	Artikel-Nr. 00100535	48 Sack/Palette

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

ARU-4 SOCKEL KSF

Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel
Normalputzmörtel GP; CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550

Entsorgung: Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Sicherheitsratschläge: Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Besonders zu beachten: Der frisch aufgebrachte Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über +30 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Qualitätskontrolle: Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com